

Staat und Revolution: zur Geschichte des marxistischen politischen Denkens in Ost- und Mitteleuropa

(SE in G 5)

Donnerstag, 14-15:30 Uhr, HS 3

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Es handelt sich um ein Textseminar, in dem wichtige von Marxens Theorie der Politik geprägte Texte, v. a. seit Marx und Engels bis zum Ende des 2. Weltkrieges (von Luxemburg, Kautsky, Bernstein, Lenin, Trotzky u.a.) gelesen und diskutiert werden. Darüber hinaus wird die kritische Reflexion der marxistischen Konzepte zu Staat und Diktatur in der zeitgenössischen akademischen Debatte exemplarisch behandelt. Die marxistische Debatte zu wichtigen Ereignissen dieser Zeit wie der Russischen Oktoberrevolution und dem italienischem bzw. deutschen Faschismus stehen ebenfalls auf dem Programm.

Leistungsbewertung:

Es wird eine aktive Mitarbeit erwartet. Insbesondere sollen alle die Texte des Readers lesen (**R**). Jede/r TN soll ein Kurzreferat zur Einführung in Problemstellung, Person und Text (oder, falls nicht alle TN ein Referat übernehmen können, können schriftliche Rezensionen von weiteren Texten - aus dem Handapparat **HA** oder aus dem **R** oder einen passenden Text nach eigenem Vorschlag - übernommen und abgegeben werden) Diese Leistungen gehen in die Vornote ein, die am Ende des Semesters bekannt gegeben wird. Die abschließende Bewertung erfolgt dann auf Grundlage der schriftlichen Hausarbeit (Themenauswahl in Absprache mit Seminarleiter, Länge max. 25 S. Abgabe bis Ende Mai 2007).

0. Einführung

I. Marxsche Auffassung von Geschichte der Gesellschaft und Politik

I.1. und I.2. Grundbegriffe: Basis und Überbau, Klassen, Klassenkampf, Revolution, Staat

Seminarschwerpunkte:

- Materielle Produktion, Produktionsverhältnisse als Basis und abgeleiteter politischer Überbau („Vorwort zur Kritik...“;
- Geschichte als naturgesetzlicher Prozess, Rolle von Revolutionen, Klassen, Klassenfraktionen und/oder Individuen als wichtigste Akteure („Dt. Ideologie“, „Manifest“)
- "Der 18. Brumaire..." als Beispiel einer Marxschen Analyse politischer Prozesse und Situationen
- Die Diktatur der Arbeiter – Politik und Ökonomie in einem zukünftigen Sozialismus („Bürgerkrieg in Frankreich“)
- Engels „Altersbriefe“ zum Platz der Politik in der Geschichte

Literatur:

- Karl Marx: Vorwort zur Kritik der Politischen Ökonomie. MEW Bd. 13, S.7-11. **R**
- Ders.: Deutsche Ideologie, Werke (MEW), Band 3, S. 20- 28, 69-70. **R**
- Ders.: Manifest der Kommunistischen Partei. MEW Bd. 4, S.470-474, 481-482. **R**
- Ders.: Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte. MEW Bd. 8, S. 115-123, 135-148, 194-208. **R**

R

- Ders.: Bürgerkrieg in Frankreich. MEW, Bd. 17, 335-343. **R**
- F. Engels: Auszüge aus den sog. "Altersbriefen" zum historischen Materialismus, Brief an Schmidt vom 27.10.1890. Marx Engels Ausgewählte Schriften Bd. 2, S. 459-464 **R**

II. Schwerpunkte der marxistischen Diskussion beim Übergang zur Massendemokratie und an der Schwelle zu den russischen Revolutionen

II. 3. Der Ausbruch der Sozialdemokratie aus dem politischen Ghetto und das Marxsche Erbe

Schwerpunkte:

- Revisionsversuche des Marxismus: Eduard Bernstein und seine Schrift "Die Voraussetzungen des Sozialismus..."
- Entwicklung der Staatstheorie: Max Adler

Literatur:

- Eduard Bernstein: Die Voraussetzungen des Sozialismus und die Aufgaben der Sozialdemokratie. Berlin, Reinbek bei Hamburg 1969, S. 10-12, 54-63, 151-158 **R**
- Max Adler: Staatsauffassung des Marxismus, 1922, Abschnitte VI und VII, **HA**

II. 4. und II. 5. Lenin als orthodoxer Marxist oder als Häretiker? "Parteitheorie" und revolutionäres Subjekt, Bedingungen der russischen Revolution

Schwerpunkte:

- Allgemeine Geschichtsgesetze und revolutionärer Wille, die Arbeiterklasse oder/und die Partei
- historischer Platz der Oktoberrevolution in der sozialistischen Weltrevolution
- linke Kritik (Luxemburg) an Lenins Parteikonzept

Literatur:

- W. I. Lenin: Was tun? (1902), in: Ders.: Werke (LW), Bd. 5, S. 361-365, 378-383, 389-399. **R**
- R. Luxemburg: Organisationsfragen der russischen Sozialdemokratie, (1903/04), in: Dies.: Gesammelte Werke (GW), Bd. 1/2, 1970, S. 422-444. **R**
- W. I. Lenin: Marxismus und Aufstand (1917), in: LW, Bd. 26, S. 4-10. **HA**
- W. I. Lenin: Lieber weniger, aber besser (1923), in: LW, Bd. 33, S. 474-490. **HA (474-85), R (485-90)**

II. 6. und II. 7. Die Russische Revolution im Oktober 1917 und Debatten über sie unter Marxisten

Schwerpunkte:

- Proletarische Demokratie versus reine Demokratie?
- Ursachen des Zwangs in der neuen Ordnung

Literatur:

- K. Kautsky: Die Diktatur des Proletariats, in: Soziales Denken, Band 1, Berlin 1990, S. 15-44. **HA, davon 31-40 R**
- L. Trotzki: Terrorismus und Kommunismus, Soziales Denken, Bd. 2, Berlin 1990, S. 47-66, 118-38. **HA, dabei 54-63 R**
- R. Luxemburg: Zur russischen Revolution, in: GW, Bd. 4, S. 332-335, 353-65 **R**
- O. Bauer: Bolschewismus oder Sozialdemokratie, 1920, in: Ders.: Werkausgabe, Band 2, Wien 1976, S. 293-301, 345-353. **HA**

III. Marxismus in der öffentlichen Debatte während der Zeit der Weimarer Republik

III.8. und III.9 Marxscher Staats- und Sozialismusbegriff in der akademischen Rezeption

Literatur:

Schwerpunkte:

- Wie reflektieren nichtmarxistische Theoretiker den Einfluss von Marx und des „Marxismus“?
- Wird der Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Staat, Klassenkampf und Politik explizit reflektiert? Was wird übernommen und welche Gegenargumente werden gebracht?

Literatur:

- Hans Kelsen: Sozialismus und Staat. Eine Untersuchung der politischen Theorie des Marxismus, 3. Auflage 1965 (urspr.: 1922), S. 24-29, 57-69, 78-94. **HA**
- Carl Schmitt: Die geistesgeschichtliche Lage des heutigen Parlamentarismus. 1926 (Neudruck 1991), S. 63-77. **HA**
- Max Weber: Der Sozialismus. Wien 1918. [siehe M.W. Gesamtausgabe I/15. S. 598-633 **R**

IV. Kritik und Analysen des Faschismus und Nationalsozialismus auf der Grundlage marxistischer Positionen

IV. 10. und IV. 11. Sozialdemokratische und kommunistische Analysen des Faschismus/ Nationalsozialismus

Schwerpunkte:

- Was wird unter Faschismus/Nationalsozialismus verstanden? Welche spezifischen politischen Erscheinungen werden hervorgehoben?
- Welche klassischen Argumente der Marxistischen Gesellschaftsanalyse werden genutzt? Gibt es angesichts neuer Formen von Politik ein kritisches Hinausdenken über Marx und den „Marxismus“?

Literatur:

- Ernst Bloch: Der Faschismus als Erscheinungsform der Ungleichzeitigkeit. In E. Nolte (Hrsg.): Theorien über den Faschismus. Köln 1967, 182-204. **HA**
- August Thalheimer: Über den Faschismus. In: W. Abendroth (Hrsg.) Faschismus und Kapitalismus. F.a.M. 1967, 19-38. **R**
- A. Gramsci: Texte aus dem Sammelband "Zu Politik, Geschichte und Kultur", Leipzig 1980, S. 38-42, 148-63, 219-30, 264-73. **HA**
- Wolfgang Wippermann: Zur Analyse des Faschismus: die sozialist. und kommunist. Faschismustheorien 1921-1945. F.a.M. u.a. 1981, S. **HA**